

Grußwort

VON OTL I.G. JÖRG SCHAFFELKE

Verehrte Mitglieder, liebe Kameraden, der 22. September wird uns allen als ein besonderer Tag noch lange in Erinnerung haften bleiben. Auch wenn in diesem Jahr bereits weitere besondere Veranstaltungen in Bezug auf unser Bataillon stattfanden, wie die 50-Jahrfeier, das letzte Gelöbnis mit dem symbolischen Ausmarsch des Bataillons aus Hammelburg sowie die Auflösung unserer 19-jährigen Patenschaft mit Grafenheinfeld, so wurde eben mit dem Auflösungsappell der offizielle Schlussstrich unter die Geschichte des ältesten Infanterieverbandes gesetzt.

Symbolisch geschah dies mit dem Verhüllen der Truppenfahne bei meiner gleichzeitigen Entbindung von meiner Führungsverantwortung über das Jägerlehrbataillon als sein letzter Kommandeur.

Deutlich reduziert aber ansehnlich und mit stolz erhobenem Kopf angetreten, flankiert vom Heeresmusikkorps 12 aus Veitshöchheim sowie den Fahnen der Paten, Partnern und Freunden sahen wir diesem offiziellen Schlussakt gefasst entgegen. Doch manch einer unter uns und den anwesenden Gästen verspürte schon Wehmut und so etwas wie ein „Kloß im Hals“, gerade wenn man unser Bataillon als militärische Heimat ansah.

Ich hoffe nur, dass sich die Entscheidung, unser Lehrbataillon aufzulösen, nicht irgendwann rächen wird.

Als letzter Kommandeur des Jägerlehrbataillons 353 blicke ich insgesamt auf eine schöne und erfüllte Zeit zurück und das vor dem Hintergrund, eine großartige, 1A motivierte und leistungsstarke Truppe geführt zu haben, die mir mit ihrem vorbildlichen Einsatzwillen das Führen leicht gemacht hat. Viele interessante Höhepunkte bleiben mir unvergesslich in Erinnerung. Natürlich gab es auch „Sommersprossen“, aber welches System, in dem Menschen miteinander umgehen, ist schon perfekt? An alle ehemaligen und noch aktive Angehörigen des Bataillons richte ich meinen aufrichtigen Dank für eine tadellose kameradschaftliche Zusammenarbeit. Der gute Ruf, den das Bataillon weit über die Landesgrenzen hinaus genießt und genossen hat, ist das Resultat aller



Leistungen seiner Soldatinnen, Soldaten, zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kameraden, endlich ist es soweit, wir sind nun mit unserer „Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon“ eingetragener Verein, dessen Gemeinnützigkeit bereits vorläufig anerkannt ist. Natürlich stecken wir noch in den Kinderschuhen, aber aller Anfang ist nicht immer einfach. Unsere Devise muss lauten: Mitmachen und mitgestalten! Jeder unserer über 200 Mitglieder soll sich angesprochen fühlen. So behalten wir den Charakter eines lebendigen Vereins!

Ziel unseres Kameradschaftsvereins ist es vor allem nun ein festes Gefüge zu werden und die Tradition des Lehrbataillons weiterleben zu lassen. Wenn uns das gelingt, haben wir schon viel gewonnen.

*„Unsere Devise muss lauten:
Mitmachen und mitgestalten!“*

Mit der Kameradschaft ehemaliger Soldaten PzBtl 354, mit der wir als Bataillon eine enge Partnerschaft pflegten, wollen wir, um den organisatorischen Aufwand aktiver Truppe zukünftig gering zu halten und Terminüberschneidungen sowie eine Terminfülle zu verhindern, ab nächstem Jahr Veranstaltungen zusammenlegen, indem wir Stammtische und auch unser Vergleichs-

schießen gemeinsam durchführen.

Falls Sie weitere Ideen haben, die der Bereicherung unseres Jahresprogramms dienen, lassen Sie es uns wissen. Eine eigene Homepage, die zur Zeit in der Erstellung ist, wird es uns und Ihnen ermöglichen, schnell Informationen weiterzugeben bzw. zu erhalten. Für Kameraden ohne Internetanschluss bleibt es jedoch bei der bisherigen Form, des Verschickens der Infobriefe.

Liebe Kameraden, für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen auch im Namen des Gesamtvorstandes eine besinnliche Zeit und einen glücklichen Übergang in das Jahr 2007.

Horrido, Ihr Jörg Schaffelke

AUS DEM INHALT

Grußwort	S.1
Auflösungsappell	
Rede GenInf u. Kdr. InfS	S.2
Zeitungsartikel	S.3
Bildercollage	S.4
Kameradschaft	
Schießwettkampf	S.6
Weiterentwicklung Traditionsraum	S.7
Impressum	S.7
Termine	S.8

BrigGen Johann Berger

ANSPRACHE ZUM AUFLÖSUNGSAPPELL DES JÄGERLEHRBATAILLONS 353 AM 22. SEPTEMBER 2006 (AUSZUG)

Sehr verehrte Gäste, Angehörige des Jägerlehrbataillons 353, ich heiße Sie alle sehr herzlich zu einem besonderen Appell, nämlich dem Auflösungsappell des ältesten Infanterieverbandes der Bundeswehr, dem Jägerlehrbataillon 353, willkommen.

Da ein Auflösungsappell ja nicht unbedingt einen besonders erfreulichen Akt darstellt, freut es uns umso mehr, dass auch zahlreiche Vertreter des öffentlichen Umfeldes durch ihre Anwesenheit die Verbundenheit mit dem Bataillon dokumentieren und damit die öffentliche Anerkennung für diesen einzigartigen Verband unterstreichen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, meine Kameraden, 50 Jahre Jägerlehrbataillon 353 gäbe genug Anlass, die Chronologie bedeutender Ereignisse, herausfordernder Aufgaben oder einzigartiger Leistungen in Erinnerung zu rufen und letztendlich so die Bedeutung und die Rolle des letzten Kampftruppenbataillons im Heeresamtsbereich herausstellen zu wollen. Da das Bataillon aber in diesem Jahr noch seine 50-Jahr-Feier durchführen konnte und dabei seine Chronik präsentierte, möchte ich darauf nicht näher eingehen, sondern vielmehr den Charakter und das Wesen des Verbandes in den Vordergrund stellen.

aufgabenspektrums vorbildlich darstellten. Und dies vor -zig- Tausenden von nationalen und internationalen Besuchern, Gästen und Freunden. Sie haben sich dabei sowohl in der Militärwelt, als auch im zivilen Umfeld hohe Anerkennung ob der gezeigten, exakten Professionalität, erworben.

Welche Bedeutung hatten die „353ger“ für ihre Garnisonsstadt HAMMELBURG? 1956: Die ersten Soldaten der neuen Bundeswehr in Hammelburg auf dem Lagerberg waren Freiwillige und ehemalige Angehörige des Bundesgrenzschutzes, die ihren Dienst im damaligen Grenadierlehrbataillon unter Führung des ersten Kommandeurs, OTL Ziegler, antraten. Damit ist das Bataillon mit Hammelburg mittlerweile verwachsen und umgekehrt. Viele Soldaten sind hier sesshaft geworden. Bis heute verbinden viele Menschen Hammelburg mit der Bundeswehr, der Infanterieschule aber auch mit dem Lehrbataillon. Das Bataillon gehört also zur Garnison Hammelburg wie ihr Wein.

Welche Bedeutung hatten die „353ger“ für die Infanterieschule? Unzählige Lehrübungen wie Konterschlag und TBW waren und sind seit jeher Aushängeschilder der Infanterieschule, aber vor allem methodische Lehrhilfen für das Vermitteln von taktischen

Darüber hinaus hat der Verband ungezählte Male die Arbeit des ATV-Stabes und der heutigen Gruppe Weiterentwicklung in Erprobung und Test neuen Gerätes, neuer Waffensysteme und neuer Taktiken unterstützt. Ich erinnere dabei nur an zwei in jüngster Vergangenheit durchgeführten Großprojekte, nämlich die Erprobung des Systems „Infanterist der Zukunft“ über Monate hinweg bei KFOR im KOSOVO oder die Wüstenprobung der neuen Mörserwaffe in der Wüste Arizonas.

Die Bilder der Lehrübungen gingen ohne Übertreibung um die ganze Welt.

Dass das Bataillon auch als Grundausbildungsstätte des eigenen Stammpersonals sowie als Unterstützungsleiste für zahlreiche Großvorhaben verfügbar war, sei ergänzend erwähnt. In exzellenter Weise konnten so beispielsweise jedes Jahr der Ball der Infanterie, der Tag der Infanterie und alle 5 Jahre das Bonmlandfest unterstützt werden. Auch die Vorbereitung der Kontingentsoldaten der Bundeswehr für die Auslandseinsätze war jahrelange Intensivaufgabe des Verbandes.

Wohin gehen nun die „353ger“? Dank unermüdlicher, besonders fleißiger und auch akribischer Kleinarbeit des S1 Personals des Verbandes, der Infanterieschule, der übergeordneten Personalsteuerköpfe, aber auch des letzten Bataillonskommandeurs, konnte die große Masse des Personals wunschgemäß und auch Fürsorgeaspekte umfassend, aber natürlich auch dienstlich-funktionsgerecht untergebracht werden. So finden wir unsere „353ger“ künftig sowohl im neuen luftbeweglichen Jägerregiment 1 in SCHWARZENBORN und HAMMELBURG, aber auch an der Infanterieschule, im VNAusb-ZentrBw oder im neu aufgestellten Offizieranwärterbataillon HAMMELBURG wieder. Die Tradition wird hier in der Liegenschaft sowohl räumlich, aber auch ideell mit der neu gegründeten Kameradschaft „Hammelburger Lehrbataillon“ lebendig fortgeführt werden.



Wer also sind die „353ger“? Es sind Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften und Zivilpersonal, die in 50 Jahren den „Vorzeigeverband“ in Sachen Infanteriekampf im bewaldeten und urbanen Gelände sowie seit mehreren Jahren auch in Sachen Operationen verbundener Kräfte bzw. des neuen Gesamt-

Infanteriegrundsätzen in Form von Bildern.

Die Bilder der Lehrübungen gingen ohne Übertreibung um die ganze Welt. Eindrucksvoll zeigten sie herausragendes, militärisches Können, eiserne Disziplin, tadellose Haltung, ausgezeichneten Zusammenhalt und berechtigten und trotzdem sehr bescheidenen Stolz.

Pressespiegel

AUSZUG AUS DER SAALE-ZEITUNG VOM 23.09.2006

Der exzellente Ruf der Jäger bleibt. Das Jägerlehrbataillon 353 ist am gestrigen Freitag nunmehr offiziell aufgelöst worden.

Hammelburg. Das Jägerlehrbataillon 353 ist am gestrigen Freitag offiziell außer Dienst gestellt worden. Im Rahmen eines feierlichen Appells wurde Oberstleutnant Jörg Schaffelke vom Kommando entbunden und die Truppenfahne des ältesten Infanterieverbandes der Bundeswehr verhüllt. Major Markus Fuhrmann, dem bisherigen stellvertretenden Bataillonskommandeur, kommt nunmehr die Aufgabe zu, sich um die Verwendung des restlichen Personals zu kümmern sowie die Abgabe des verbliebenen Materials zu leiten.

Noch einmal zeigten zahlreiche Ehrengäste ihre Verbundenheit zu den Hammelburger Jägern. In großer Zahl waren sie gekommen, um teilzuhaben an dem denkwürdigen Ereignis vor dem Stabsgebäude des Jägerlehrbataillons 353.

Brigadegeneral Johann Berger, dem General der Infanterie und Kommandeur der Infanterieschule, blieb es vorbehalten, den vor der Auflösung stehenden Traditionsverband zu charakterisieren.

„Nun ist es soweit. Sie nehmen an der letzten Großveranstaltung des Jägerlehrbataillons 353 teil.“

Und Berger tat dies sehr trefflich. Er sprach von Offizieren, Unteroffizieren, Mannschaften und Zivilbeschäftigten, die in mehr als 50 Jahren den Vorzeigeverband in Sachen Infanteriekampf im bewaldeten und urbanen Gelände sowie seit mehreren Jahren auch in Sachen Operation verbundener Kräfte beziehungsweise des neuen Gesamtaufgabenspektrums vorbildlich dargestellt hätten. „Und dies vor zig-Tausenden von nationalen und internationalen Besuchern, Gästen und Freunden.“ Die 353er hätten sich dabei sowohl in der Militärwelt als auch im zivilen

Umfeld hohe Anerkennung ob der gezeigten exakten Professionalität erworben.

Brigadegeneral Johann Berger dankte abschließend dem 21. und letzten Kommandeur des Jägerlehrbataillons 353, Oberstleutnant Jörg Schaffelke. Letzterem sei es deutlich erkennbar schwer gefallen, die Last der Auflösung zu tragen. Das sei verständlich, wenn jemand mit Leib und Seele Kommandeur sei. Der Stabsoffizier habe diese schwierige Aufgabe vorbildlich gemeistert.

Trotz Auflösungs-vorbereitungen, Umgliederung und dem einzigen Auslandseinsatz des Bataillons in seiner über 50-jährigen Geschichte habe 353 noch die Last zahlreicher Großveranstaltungen der Infanterieschule mit zu tragen gehabt. Berger lobte darüber hinaus das hohe fachliche Können, taktische Verständnis, ausgezeichnete Planungsvermögen sowie die fundierte Ausbildungs- und Erziehungsfähigkeit von Schaffelke, der dem Standort auch weiterhin erhalten bleibe. Mit Major Markus Fuhrmann stehe ein ebenfalls besonders leistungsfähiger Stabsoffizier zur Verfügung, der die undankbare Aufgabe der Endauflösung des Bataillons sicherstellen müsse. Bereits zuvor hatte Oberstleutnant Jörg Schaffelke auf die Denkwürdigkeit des Anlasses hingewiesen. „Nun ist es soweit. Sie nehmen an der letzten Großveranstaltung des Jägerlehrbataillons 353 teil. Danach wird es nur noch das Nachkommando des ehemals über 1100 Männer starken Bataillons geben. Der älteste Infanterieverband der Bundeswehr wird heute mit Wirkung zum 31.12.2006 nach 50 Jahren seines Bestehens aufgelöst.“

Es habe ihn, Schaffelke, von Anfang an mit großem Stolz erfüllt, dieses einmalige Bataillon erhalten zu haben. Er würdigte die Leistungen seiner 20 Vorgänger, aber auch aller Soldaten und Zivilbeschäftigten. Alles zusammen hätten den weltweit guten Ruf des Bataillons sicherstellen helfen. Jörg Schaffelke ging in seiner Abschiedsrede auf viele Ereignisse ein, die er in guter Erinnerung behalten werde. Leider habe es auch Todesfälle gegeben, die ihren Schatten geworfen hätten.

Die Zeit als Kommandeur von 353 werde unvergessen bleiben „und stellt für mich persönlich den Höhepunkt meiner Laufbahn dar“. Dies nicht zuletzt wegen der vorbildlichen Zusammenarbeit im Verband.

Wenngleich er vom Kommando entbunden und das Bataillon aufgelöst werde, lebe die Tradition von 353 fort: In der Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon. Mit einem „Horrido“ und einem „Vergelt's Gott“ meldete Jörg Schaffelke sich sodann aus dem Funkkreis ab.

Karlheinz Franz (Autor)

Genehmigter Auszug aus Saale-Zeitung vom 23.09.2006, Seite 19.

Bilder vom Auflösungsapell



Die Wimpel und Fahnen der Paten-, Partner- und Freundschaften



Einmarsch der Ehrenformation mit der Truppenfahne unter Führung von Hptm Kästner



Zu Beginn des Apells: die Andacht unserer Militärgeistlichen Pfarrer Lindner und Pater Strobel



Die Ehrengäste beim Gebet



Die Ehrengäste beim Gebet



Eine seiner letzten Amtshandlungen: OTL Schaffelke zeichnet seinen S6-Fw Hfw Isselhorst aus



Die Abschiedsrede von OTL Schaffelke



Der Augenblick ist gekommen: der BtlKdr verhüllt die Truppenfahne

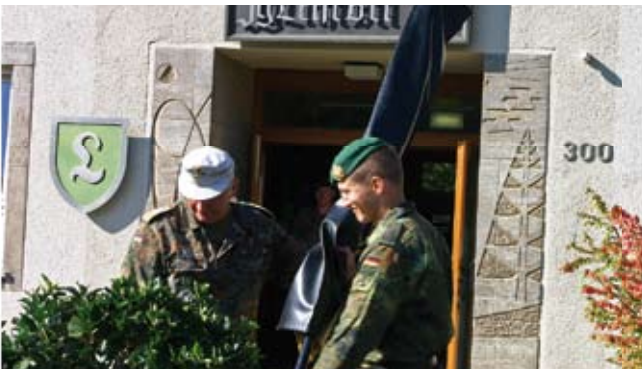
Bilder vom Auflösungsapell



OTL Schaffelke verhüllt die Truppenfahne



BrigGen Berger nimmt die verhüllte Truppenfahne entgegen und entbindet OTL Schaffelke von der Führungsverantwortung über das JgLBtl 353



BrigGen Berger übergibt die Truppenfahne in die Obhut der „Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon“



Maj Fuhrmann hat die Führungsverantwortung über das Bataillon übernommen und kündigt eine Überraschung an



Ein KRAKA für die Abschiedsrunde des scheidenden Kommandeurs



Das JgLBtl verabschiedet seinen letzten Kommandeur



Die Ehrenrunde beginnt



Beim anschließenden Empfang

Erster Schießwettkampf

DER KAMERADSCHAFT AM 22.09.2006

Hammelburg. Mit dem Auflösungsappell des Jägerlehrbataillons 353 führte die „Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon e.V.“ ihr erstes Kameradschaftsschießen durch. Bei bestem Schießwetter wurde neben Einzelwettbewerben für Pistole P8 und Gewehr G36 der von OTL Stefan Geilen und OTL Jörg Schaffelke gestiftete Wanderpokal für den Gesamtsieger ausgeschossen.

Als bester Pistolenschütze unter den insgesamt 120 Teilnehmern erwies sich Detlef Eigen mit 100 Ringen. Das Schießen mit dem Gewehr entschied OstFw a.D. Manfred Pakull für sich. Der ehemalige Schießlehrer an der Infanterieschule erzielte 96 Ringe, gewann die Gesamtwertung und wurde somit erster Gewinner des Wanderpokals.

Die Siegerehrung mit anschließendem Kameradschaftsabend wurde musikalisch von der Jagdhornbläsergruppe Schweinfurt umrahmt. Zum Abschluss bedankte sich der Vorsitzende der Kameradschaft, OTL Jörg Schaffelke, bei allen Beteiligten für hervorragende Gestaltung ersten Kameradschaftsschießens. –hn–



Die Sieger, Platzierten, Stifter des Ehrenpreises und Organisationsleiter (von links) Major Markus Fuhrmann, Erhard Reusch, OstFw Alfred Hagemann, Detlef Eigen, OTL Jörg Schaffelke, OstFw a.D. Manfred Pakull, OTL Stefan Geilen und Hptm d.R. Thorsten Weiss. Foto: Herbert Hausmann

„DER EHRENHIRSCHFÄNGER“

Wanderpreis
der Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon

für den Gesamtsieger beim jährlichen Vergleichsschießen
gestiftet am 22. September 2006 von
OTL i.G. Geilen, 20. BtlKdr und
OTL Schaffelke, 21. BtlKdr

Der Ehrenhirschfänger wird der „Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon“ als Wanderpreis gestiftet.

Gemäß einer alten Tradition der deutschen Jägertruppe dient er zur Auszeichnung des besten Schützen, der alljährlich durch ein Vergleichsschießen ermittelt wird.

Der Sieger darf den Hirschfänger bis zum nächsten Schießen in seiner Obhut behalten und wird gebeten, seinen Namen und die Jahreszahl auf die vorgesehene Plakette eingravieren zu lassen.

Der Hirschfänger bleibt Eigentum der Kameradschaft. Finden keine Schießwettkämpfe mehr statt, wird der Hirschfänger in der Traditionssammlung des Lehrbataillons ausgestellt.

Datum und Unterschriften



Traditionsräume

WEITERENTWICKLUNG UND STIFTUNGEN



Seit unserer 50 Jahrfeier im April diesen Jahres gibt es die Traditionsräume des Bataillons in seinem Stabsgebäude 300. Nach Auflösung des Jägerlehrbataillons 353 werden diese Räumlichkeiten weiterhin bleiben und der Infanterieschule als Teil der Lehksammlung zugeordnet werden. Der Stab des Leiters Lehre und Ausbildung neuer Nutzer des Gebäudes und übernimmt damit auch die Materialverantwortung über die Traditionsräume. Die „Kameradschaft“ bleibt weiterhin Gestalter und Nutznießer der Räume in enger Zusammenarbeit mit dem Stab LLA.

Ziel muss es sein, die Tradition „Hammelburger Lehrbataillon“ lebendig zu halten und z. B. auch dem Führernachwuchs unserer Infanterie die Besichtigung des Inventars zu ermöglichen.



Die Entwicklung bzw. Gestaltung der Traditionsräume ist noch nicht abgeschlossen. Mittlerweile steht im ersten Raum, in dem auch die Truppenfahne aufbewahrt wird, ein schöner Vitrinentisch. In ihm sind unsere ersten beiden Bataillonschroniken ausgestellt. Unsere ehemalige Patengemeinde Grafenrheinfeld wird uns einen weiteren Vitrinenschrank (massiv) nach Fertigstellung im neuen Jahr als Abschiedsgeschenk übergeben. Ich lege unseren Mitgliedern ans Herz, auch mal zwischendurch, ohne offiziellen Anlass, mit Angehörigen oder Bekannten unsere schönen, liebevoll gestalteten Traditionsräume zu besichtigen.

Impressum

Ausgabe 1/2006 | 01. Jahrgang | Infobrief

Herausgeber

Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon e.V.

Verantwortlich für den Inhalt

OTL i.G. Jörg Schaffelke

Autoren

OTL i.G. Jörg Schaffelke, BrigGen Johann Berger, OTL i.G. Stefan Geilen Karlheinz Franz, Herbert Hausmann

Gestaltung

OF Dominik Markota | www.art-or-silence.de

Anschrift

Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon
Infanterieschule - Saaleck-Kaserne
Rommelstr 31
97762 Hammelburg
Tel.: 09732 784 20 34
vorstand@hammelburger-lehrbataillon.de

Termine

FÜR DAS KOMMENDE JAHR 2007

Für das Jahr 2007 werden zunächst nur einige Termine geplant, bei erhöhtem Bedarf reagiert der Verein flexibel.	23.06.2007	Sommerfest des Vereins in der UHG
	05.10.2007	Kameradschaftsschießen zusammen mit der „Kameradschaft ehemaligen Soldaten PzBtl 354“ und anschließender Kameradschaftsabend
Stammtischtermine sind ebenfalls zusammengefasst mit einigen Terminen der „Kameradschaft ehemaliger Soldaten PzBtl 354“. Der Veranstaltungsort ist gleichbleibend das „Heinrich-Köppler-Haus“ in Hammelburg	14.03.2007	Stammtisch I. Quartal
	12.05.2007	Stammtisch II. Quartal
	14.11.2007	Stammtisch III. Quartal
Zusätzlich sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen am monatlichen UHG Stammtisch in der Infanterieschule teilzunehmen.	17.01.2007	Clubhaus UHG
	15.02.2007	Clubhaus UHG
	22.03.2007	Clubhaus UHG
	18.04.2007	Clubhaus UHG
	03.05.2007	Clubhaus UHG
	21.06.2007	Clubhaus UHG
	18.07.2007	Clubhaus UHG
	19.09.2007	Clubhaus UHG
	10.10.2007	Clubhaus UHG
	15.11.2007	Clubhaus UHG
	05.12.2007	Clubhaus UHG

Informationen

Da Vorstandsmitglieder wegen Versetzungsgründen aus dem Vereinsvorstand ausgeschieden sind, hat der Vorstand bei der Vorstandssitzung am 16.11.2006 satzungsgemäß bis zur nächsten Neuwahl per Beschluss Vorstandsmitglieder neu berufen.

Vorstandsschaft des Vereins seit 16.11.2006

1. Vorsitzender	OTL i.G. Schaffelke
2. Vorsitzender	OStFw Burkard
Schriftführer	OStFw Hagemann
Stv. Schriftführer	StFw Fink
Schatzmeister	Hptm Seel
Beauf. TradRaum	Materialverantwortlicher LPSZ
Vertreter Beauf.	HFw Ulze
Beisitzer	Maj Graf, OStFw a. D. Rudolph, OStFw a. D. Pakull

Ab 15.12.2006 geht die Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon e.V. online mit ihrer neuen Website:

www.hammelburger-lehrbataillon.de

Bei Fragen ist der Vorstand des Vereins für Sie ab sofort unter folgender Post- und Emailadresse erreichbar:

Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon
Infanterieschule - Saaleck-Kaserne
Rommelstr 31
97762 Hammelburg
Tel.: 09732 784 20 34
vorstand@hammelburger-lehrbataillon.de